



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 250
 18. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
 Wäschetrockner
 Klimageräte

Neu in
Roggwil
 Poststr. 1

Für eine schonende und
 natürliche Trocknung.

Wäschetrockner

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
 Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

20. Januar 2017

Eugster setzt auf Transparenz



3

Visionär und innovativ: Daniel Eugster, Inhaber der Haustechnik Eugster AG



7

Neues Hafen-Reglement



11

Möhl baut Geschichte



12

«Ursprung» im Mayrhaus



16

Thurgau erleben mit «felix.»

sinfonisches orchester arbon 2017

RUSSISCHER WINTER

So 21. Januar
19:30 Uhr
Rathaus
Weinfeldten

So 22. Januar
17:00 Uhr
Gemeindesaal
Steinach

Rimski-Korsakow
Russian Easter
Ouverture

Rachmaninow
Klavierkonzert Nr. 2

Swindow
Der Schneesturm

Simon Savoy
Klavier

Tanzwerkstatt
der Musikschule
Arbon

Leo Gschwend
Leitung

Vorverkauf
ab 10.12.2016
orchesterarbon.ch

Thurgau Stutz löwenspur stiftung

IG Sport - Region Arbon
Interessengemeinschaft Sport der Region Arbon, Roggwil, Steinach, Horn, Egnach
www.sportarbon.ch

20% Teilzeit Hallen-koordinator m/w

Der Arboner Sport liegt Ihnen am Herzen? Sie kennen unsere Stadt und ihre Vereine?

Infolge bevorstehender Pensionierung des Stelleninhabers sucht die IG Sport Arbon einen neuen Verantwortlichen an der Schnittstelle zwischen Stadt, Schule und Vereine für alle Fragen im Zusammenhang mit der Benützung der Arboner Sportanlagen. Sie erledigen die Administration der IG Sport Geschäftsstelle und koordinieren die Belegungspläne der Turnhallen und Sportplätze. Für die Vereine und privaten Nutzer sind Sie erster Ansprechpartner in Sachen Sport. Sie verfügen über ein Homeoffice und können Ihre Arbeitszeit weitgehend selbstständig einteilen. Je nach Situation kann das Pensum auch angepasst werden.

Stellenantritt per 1. April oder nach Vereinbarung

Informationen zur IG Sport Arbon auf: www.sportarbon.ch. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an: Stelleninhaber Urs Landolt, 071 446 82 14 IG Sport Vorstandsmitglied Erich Pfister, 079 279 92 21 Bewerbungen per Mail an: geschaeftsstelle@sportarbon.ch

paddy sport arbon

Ab Sa, 21. Januar: Winterausverkauf

Wir trennen uns von allem, was warm hält!

30% Rabatt auf alle Wintertextilien (ausgenommen Capranea und Emmegi)

50-70% Rabatt auf diverse Einzelstücke

20% Rabatt auf Ski, Skischuhe, Brillen und Helme (ausgenommen Langlauf)

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

SCHULGEMEINDE STACHEN

Gesamterneuerungswahlen Behörde der Primarschulgemeinde Stachen für die Amtsperiode 2017-2021

Am 20. März 2017 wird an der Schulgemeindeversammlung der Primarschulgemeinde Stachen die Behörde für die Amtsperiode 2017-2021 neu gewählt.

Nebst dem Präsidenten, Jürgen Schwarzbek, stellen sich Simone Sturzenegger (Schulentwicklung), Daniela Schindler (Kommunikation), Claudio Noll (Finanzen/ICT) und Daniel Achermann (Bau/Infrastruktur) der Wiederwahl.

Für die Rechnungsprüfungskommission stellt sich Domenic Hug wieder zur Verfügung. Peter Blatter wird sich nicht mehr zur Wahl stellen.

Sollten sich Schulbürgerinnen oder Schulbürger für das Amt der Rechnungsprüfungskommission interessieren, können sie sich gerne bei Frau Maria Rohner, Schulpflege der Primarschulgemeinde Stachen, bis am 31. Januar 2017 melden (E-Mail: schulpflege@schulestachen.ch).

Die Behörde der Primarschulgemeinde Stachen

AKTUELL

Haustechnik Eugster AG hat seinen Neubau in Steineloeh bezogen

Eugster lebt den Team-Spirit



Mehr Platz – und alles ist offener und überschaubarer: Das Team der Haustechnik Eugster AG am Treppenabgang zur geräumigen, lichtdurchfluteten Werkstatt.

«Ein Betrieb muss sich immer wieder erneuern und verändern», sagt der Roggwiler Unternehmer Daniel Eugster. Der 43jährige Geschäftsführer und Inhaber der Haustechnik Eugster AG hat klare Visionen und setzt diese auch um. Seine Firma mit 40 Angestellten hat soeben neben der «Landi» an der Amriswilerstrasse in Steineloeh den bis ins Detail durchdachten Neubau bezogen.

Offen, hell, freundlich: Der Neubau der Haustechnik Eugster AG ist ein Bijou von Gewerbebau. Wer durch die Glastür ins Gebäude tritt, riecht den Duft von Holz. Und steht nach dem Aufgang über eine Holzterrasse bereits im «Herzstück» der Unternehmung: Dem Aufenthaltsraum mit Töggelikasten, grossem Tisch und offenem Blick in die stattliche Werkstatt und die Büros.

Team-Work wird gross geschrieben
«Es ist wie ein Neustart», sagt Daniel Eugster begeistert. Er und seine 40 Mitarbeitenden sind im Dezember eingezogen. Sie haben den bisherigen Eugster-Firmensitz an der Poststrasse im Dorfzentrum Roggwil ver-

lassen und sind an die Gemeindegrenze nach Steineloeh gezogen, wo im letzten Jahr auf der grünen Wiese ein Neubau mit viel Glas und Holz entstanden ist. «Es ist jetzt alles so, wie wir es geplant haben», sagt Daniel Eugster zufrieden nach dem Einzug. Der Neubau entspricht Eugsters Firmenphilosophie: «Transparenz ist mir wichtig – ich möchte Offenheit und kurze Wege in unserem Betrieb.» Werkstatt, Büros und Ausstellungsräume rücken an diesem Ort zusammen. Dadurch können Abläufe vereinfacht werden. «Wir wollen unsere Kunden und Gäste spüren lassen, dass wir hier ein Team sind», sagt der Handballer, Kantonsrat und Gewerbe-Vizepräsident.

Umweltbewusst in die Zukunft
Der Firmeninhaber hat auch energietechnisch neue Wege beschritten. Mit vier 150 Meter tiefen Erdsonden wird der Bau im Sommer gekühlt und im Winter geheizt. Die lichtdurchlässige Photovoltaikanlage auf dem Vordach ist eine Neuentwicklung. Diese 160 kW/p-Anlage produziert mehr Energie als benötigt wird. Ein Energieüberschuss soll unter anderem für den Betrieb von Elektrofahrzeugen gespeichert werden. Noch ist nicht alles fertig, die Bäderausstellung nicht eingerichtet. Aber am 13./14. Mai ist ein «Tag der offenen Tür» geplant. «Bis dann ist alles fertig», sagt Daniel Eugster zuversichtlich.

Ueli Daepf



Durchdacht, energieneutral und gefällig: Eugster-Neubau an der Amriswilerstrasse.

DEFACTO

Gesamterneuerungswahlen PSG und SSG

Bei der PSG Arbon stellen sich wie erwartet die bisherigen Kandidaten wieder zur Wahl und für die CVP Arbon wird Carmen Lüthy ins Rennen gehen. Da nicht mehr Kandidaten aufgestellt als Sitze zu vergeben sind, kommt es in der PSG zu keiner Kampfwahl. Anders sieht es für die Mitglieder der Schulbehörde in der SSG aus. Hier stehen fünf Kandidaten für vier freie Sitze zur Verfügung. Die CVP Arbon unterstützt Nicole Schumacher bei der Wahl. Sie steht der CVP nahe und vermag mit ihrer Ausbildung als diplomierte Primarlehrerin zu punkten. Sie ist eine engagierte Hausfrau und Mutter, Präsidentin der Ludothek und arbeitet zugleich in ihrem Familienunternehmen Federer AG in Rorschach mit. Wir sind überzeugt von ihren Fähigkeiten und empfehlen sie zu wählen. Auch unterstützen wir unsere weiteren Kandidaten in den Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommissionen (GRPK) mit Susanne Kehl, Dominic Hug, Reto Neuber und Tobias Egger.



Claudio Fortunato, Präsident CVP Arbon

Winterkonzerte des Sinfonischen Orchesters

Passend zur aktuellen Kälte entführt das Sinfonische Orchester Arbon am kommenden Wochenende, 21. und 22. Januar, musikalisch in den «Russischen Winter». Zusammen mit dem Solisten Simon Savoy und den Ballettklassen aus der «Tanzwerkstatt» taucht das Orchester in die von wunderbarer Melodik und üppigen Harmonien geprägte Musik der russischen Romantik ein. Konzertdaten: Samstag, 21. Januar, 19.30 Uhr Rathaus Weinfeldten; Sonntag, 22. Januar, 17 Uhr Gemeindesaal Steinach.

red.

Waldspielgruppe

Roggwil




Waldflöhe

Regula Brande-Keller
St. Gallerstrasse 49
9325 Roggwil/TG
071 455 12 06

www.waldfloeh.ch

Einladung zu «Happy Hours»
mit «Heli dem lustigen Hirten»



Freitag, 27. Januar 2017 von 16.00–17.30 Uhr
Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Die Bilderausstellung «Farbenklang» des Arboner Fotografen Tobias Theiler ist täglich frei zugänglich von 14–17 Uhr. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen. Besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch. Gegenwärtig sind 2 schöne Zimmer frei.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebesock. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon, Tel 071 446 18 88, E-Mail kdienner@active.ch



Reto Gmür
bisher

mit Power für d'Sek...

Am 12. Feb. 17 in die Sekundarschulbehörde

SVP

Bergli

Börse

Die Kleiderbörse in Arbon

50%

Winterschlussverkauf
10. Jan – 23. Feb 2017

Unsere Telefonnummer: 076 804 28 65
Wegbeschreibung: www.bergliboerse.ch
Artikelannahme 2017: ab 28.02.2017

IGNISIEREND!

NEW SUZUKI IGNIS – DER ERSTE MICRO SUV

BEREITS FÜR **Fr. 14 990.-*** oder ab **Fr. 112.-/Monat**



HIGHLIGHTS

- Intelligentes Dual Camera Break Support Assistenzsystem inkl. Spurhalteassistent und Schlingerwarnsystem
- 4x4-Technologie mit ALLGRIP
- Multifunktions-Touch-Screen mit Navigationssystem, Rückfahrkamera und Smartphone-Einbindung (Apple CarPlay, Android Auto, MirroLink)
- Bis zu 514 Liter Kofferraumvolumen
- Tiefer Verbrauch (4.31/100 km; 97 g CO₂/km) dank Smart Hybrid Vehicle System (SHVS)
- 5 Sterne (Bestnote) beim EURO NCAP Crashtest
- Hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis

NETTO-NETTO-PREIS
inkl. aller Steuern und Gebühren

PREMIERE
Neubau in Arbon

ALLGRIP 4x4

OMELKO GARAGE AG

Omelko Garage AG
Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht
Tel. 071 446 46 88
info@omelko.ch
www.omelko.ch

Leasing-Konditionen: 48 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 3,97 %, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30 % vom Nettoverkaufspreis, Kautions: 5 % vom Nettoverkaufspreis, mindestens Fr. 1 000.–, Finanzierung und Leasing: www.multilease.ch. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.** Abbildung: New Ignis Compact Top 4x4, 5-Gang man., 5-türig, Fr. 19 990.–, Exterior Kit Fr. 390.–, Treibstoff-Normverbrauch: 5,0 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: E, CO₂-Emission: 114 g/km. * New Ignis Unico, 5-Gang man., 5-türig, Fr. 14 990.–, Treibstoff-Normverbrauch: 4,6 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emission: 104 g/km, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 23 g/km; Durchschnittswert CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 134 g/km.

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

www.suzuki.ch



FDP
Die Liberalen

Mit Energie in die SSG

Am 12. Februar 2017

Jérôme Heer

als Behördenmitglied der
Sekundarschulgemeinde
SSG Arbon

Das liberale ORIGINAL seit 1848

www.ssgarbon.ch
www.facebook.com/jerome.heer.7

www.fdp-arbon.ch

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Mobiler Kindertreff im Stacherholz

Am Mittwoch, 25. Januar, sind alle Kinder im Primarschulalter von 14 bis 16 Uhr eingeladen zum Mobilten Kindertreff in der Turnhalle der Primarschule Stacherholz. Jüngere Kinder sind in Begleitung ihrer Eltern willkommen. Angeboten werden ein Bewegungsparcours und Geschicklichkeitsspiele wie beispielsweise Slackline oder Riesenjenga. Die Kinder können ausserdem das Angebot J+S Kids-Sport kennenlernen. Der Eintritt ist frei, die Anmeldung erfolgt am Anlass.

Organisiert wird der Kindertreff von der Kinder- und Jugendarbeit, der Ludothek Arbon und J+S Kids-Sport. Auskunft erteilt Cornelius Weller, cornelius.weller@arbon.ch oder unter Telefon 071 447 61 63. Weitere Informationen finden sich unter www.kinderundjugend.arbon.ch.

Gräberräumung auf dem Friedhof

Im April 2017 werden auf dem Friedhof Arbon an der Westmauer 13 sandsteinerne Urnengedenktafeln des Belegungs-jahrganges 1995 abgeräumt. Die Räumung erfolgt nur oberflächlich, das heisst es werden nur die Denkmäler und Bepflanzungen entfernt. Die sterblichen Überreste und die Urnen verbleiben im Erdreich. Die Räumung wird aufgrund der abgelaufenen Ruhezeit von 20 Jahren (Friedhofordnung Art. 15) veranlasst. Zudem wird der Standort für neue Belegungen durch diesen Grabtyp benötigt. In die Namensliste der betroffenen Grabstellen kann bei der Friedhofwartung oder bei den Einwohnerdiensten der Stadt Arbon Einsicht genommen werden.

Medienstelle Arbon

Neues Durchgangsheim in Arbon geht in Betrieb

Im ehemaligen Evangelischen Alters- und Pflegeheim Arbon nimmt das neue Durchgangsheim für Asylsuchende den Betrieb auf. Es handelt sich um eine Zwischennutzung. Das Heim bietet maximal 50 Asylsuchenden Platz.

Das neue Durchgangsheim im ehemaligen Evangelischen Alters- und Pflegeheim an der Romanshornerstrasse 44 ist das zweite in Arbon. Die Pensionärinnen und Pensionäre sind in den Neubau «Sonnhalden» und in das Bürgerheim umgezogen, und die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon hatten im Frühjahr 2016 beschlossen, das Gebäude vorübergehend als Durchgangsheim zu nutzen, bis die Abklärungen für eine eventuelle Neunutzung der Liegenschaft erfolgt sind. Das Heim bietet nun rund 50 Asylsuchenden Platz. Betrieben wird es von der Peregrina-Stiftung, die von den beiden Landeskirchen getragen wird. Diese führt im Auftrag des Kantons Thurgau derzeit acht Durchgangsheimen im Kanton. Aussenstellenleiter des neuen Durchgangsheimen in Arbon ist Michael Görtz.

Asylsuchende im offenen Verfahren

Das Durchgangsheim nimmt Asylsuchende auf, die von der Empfangsstelle in Kreuzlingen zugewiesen werden. Es handelt sich um Personen, die im offenen Verfahren sind. Das heisst, deren Asylgesuch hängig oder noch nicht rechtskräftig entschieden ist. «Wer genau nach Arbon kommt, lässt sich nicht zum Voraus sagen», erklärte Peregrina-Gesamtleiterin Susanne Höllwarth an einer Medienkonferenz. Die meisten Asylgesuche in den letzten Monaten stammen von Menschen aus Syrien, Afghanistan, Eritrea und Kosovo. Susanne Höllwarth rechnet mit einer Belegung von 80 Prozent nach etwa sechs Monaten.

Im Schnitt bleiben die Asylsuchenden zwischen sechs und zwölf Monate im Durchgangsheim. Ist die An-

zahl der Neuzugänge hoch, werden die Asylsuchenden noch im offenen Verfahren in die Gemeinden des Kantons Thurgau verteilt. Erhalten die Asylsuchenden einen positiven Entscheid oder werden sie als Flüchtlinge vorläufig aufgenommen, wird die Flüchtlingsbegleitung der Peregrina-Stiftung für die ersten Jahre zuständig. Diese Personen dürfen sich dann eine Wohnung im Kanton Thurgau suchen.

Die Asylsuchenden werden auf die hiesigen Verhältnisse vorbereitet. Sie erhalten vier bis sechs Lektionen Deutschunterricht pro Woche. Am Nachmittag stehen Arbeitseinsätze im Wald auf dem Programm. Diese werden mit dem Naturschutzbund Pro Natura und den Forstorganen konzipiert. Im Heim organisieren die Asylsuchenden ihren Alltag selber, vor allem den Koch- und Putzdienst. Die Heimleitung stellt ihnen Lebensmittel zur Verfügung, die sie selbstständig verarbeiten. Zu diesem Zweck wird ab dem 1. März ein Essenskeller mit Vorräten eingerichtet. Ein Mitarbeiter führt mehrmals wöchentlich zu unregelmässigen Zeiten Nacht- und Wochenendkontrollen durch, und die Polizei schaut regelmässig vorbei.

Entschädigung vom Kanton

Seit 30 Jahren ist Arbon ein bewährter Standort für Durchgangsheimen. Die Stadt leistet damit einen wichtigen Beitrag an die Bewältigung dieses humanitären Problems. Mit der Eröffnung des Heims an der Romanshornerstrasse und mit dem bestehenden Heim an der St. Gallerstrasse beherbergt die Stadt im Moment zwei solche Institutionen. Dafür wird sie vom Kanton entschädigt. Die Pflicht der Stadt zur Aufnahme von Flüchtlingen gemäss dem kantonalen Verteilschlüssel wird reduziert. Gemäss Stadtrat Hans Ulrich Züllig hat Arbon mit der Beherbergung von Asylsuchenden gute Erfahrungen gemacht.

BLITZ-LICHT

Auf dem Weg zu schwarzen Zahlen

Nach den Beratungen im Parlament wurde aus dem Gewinn in der stadträtlichen Budgetbotschaft von 36 400 Franken doch noch ein Defizit von 134 500 Franken. Dies ändert aber nichts an der Tatsache, dass sich die Finanzsituation der Stadt Arbon innert Jahresfrist markant verbessern wird. Zwei Gründe sind dafür vor allem massgebend: Ein um rund 1,1 Mio. Franken höherer Lastenausgleich bei der Sozialhilfe (neu 2,35 Mio. Franken) und eine Entlastung von 900 000 Franken durch das neue Rechnungslegungsmodell HRM2, das bei grösseren Investitionen längere Abschreibungsdauern aufgrund der effektiven Nutzung vorsieht. Der zusätzliche Lastenausgleich ist das Ergebnis intensiver Gespräche des Stadtrates mit dem kantonalen Finanzdirektor und eines Vorstosses von Arboner Kantonsräten. Der Stadtrat ist sehr befriedigt, dass der Regierungsrat rasch reagiert hat und bereits ab 1. Januar 2017 progressiv höhere Ausgleichszahlungen entrichtet.

Der Finanzplan 2018 bis 2020 sieht nun steigende Ertragsüberschüsse bis zu 900 000 Franken vor. Die Wohnüberbauungen auf dem Saurer WerkZwei-Areal dürften zu einem nachhaltigen Anstieg der Einwohnerzahl und auch der Steuereinnahmen führen. Und beim Soziallastenausgleich muss das Ziel ein fairer horizontaler Ausgleich unter den Gemeinden sein. Der Stadtrat unterstützt Oberthurgauer Kantonsräte, welche eine Arbeitsgruppe gebildet haben, um mit weiteren Vorstössen den Regierungsrat auch in dieser Hinsicht zum Handeln zu bewegen.



Patrick Hug,
Vizestadtpäsident

pd



Rücktritt von Gemeinderat Marco Forster

Mit Schreiben vom 17. Dezember 2016 teilt Gemeinderat Marco Forster dem Gemeinderat Horn seinen Rücktritt mit. Er wird seine Tätigkeit auf Ende August 2017 abgeben. Marco Forster ist seit 2006 im Horner Gemeinderat und betreute in seiner elfjährigen Tätigkeit das Ressort Bevölkerungsschutz und Sport. Zudem wurde er 2013 als Vize-Gemeindepräsident gewählt. Marco Forster zeichnet sich durch fundiertes Fachwissen, ausgezeichnete Teamfähigkeit und einen direkten Draht zur Bevölkerung aus. Bei Themen und Projekten wie der Umzonung in Horn West, Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Horn oder als Chef-Organisator für den Beach-Soccer Anlass in Horn wirkte Marco Forster massgeblich mit. Seine ruhige und besonnene Art war jederzeit und bei allen Ratsmitgliedern sehr geschätzt. Der Gemeinderat nimmt mit grossem Bedauern Kenntnis von diesem Schritt. Wahltermin für die Ersatzwahl ist voraussichtlich der 21. Mai 2017.

Gemeindekanzlei Horn

SP portiert Niederer und Fäh für Schulbehörden

Die SP Arbon empfiehlt Evi Fäh (bisher) zur Wahl in die Sekundarschulbehörde, Eliane Niederer (neu) in die Primarschulbehörde.

Evi Fäh wurde vor vier Jahren in die Sekundarschulbehörde gewählt. Die 36jährige Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern ist ausgebildete Primarlehrerin – sie unterrichtet an der Sprachheilschule in Romanshorn. Eliane Niederer, die für die Primarschulbehörde kandidiert, ist parteilos. Sie ist verheiratet und Mutter einer Tochter. Seit 20 Jahren arbeitet sie selbständig als Ergotherapeutin. Eliane Niederer kandidiert als Nachfolgerin für die zurücktretende Denise Baumann. Wahltermin ist der 12. Februar.

Post führt Gespräche mit Gemeinde Horn

Der Poststelle Horn droht die Schliessung

Gemäss Medienmitteilung der Post liegt die Nutzung der Poststelle Horn seit mehreren Jahren auf einem tiefen Niveau. Deshalb habe die Post das Gespräch mit den Behörden von Horn gesucht. Es gehe konkret darum, «gemeinsam neue Lösungen für die Postversorgung in der Gemeinde zu prüfen.» Entscheide sind gemäss Post noch keine gefallen.

Der Alltag ist digitaler und mobiler geworden. Für die Post bedeutet das: Die Kunden erledigen Postgeschäfte vermehrt unterwegs via Smartphone oder zu Hause am Computer. Gleichzeitig verliert der klassische Postschalter an Bedeutung. Die Poststelle Horn weise schon seit mehreren Jahren eine geringe Nut-

zung auf, melden die Postverantwortlichen. Sie weisen auch darauf hin, dass in der Region «ein sehr dichtes Postnetz» zur Verfügung steht.

Infoveranstaltung für Bevölkerung
Die Post ist derzeit im Gespräch mit den Behörden der Gemeinde Horn. Ziel der Gespräche sei es, gemeinsam alternative Lösungen für das Postangebot zu prüfen. Entscheide seien noch keine gefallen. In Absprache mit der Gemeinde wird die Post zu einem öffentlichen Informationsanlass einladen, um den Einwohnern von Horn die Gründe für die Überprüfung der Poststelle zu erläutern und mögliche alternative Postangebote zu präsentieren.

mitg./red.

Gemeinde- und Schulversammlung in Horn

Ja zum Zentrumskredit, Nein zu Lehrerparkplatz

Um das Zentrum von Horn aufzuwerten, haben die Horner Stimmbürger am Montag diskussionslos einen Millionenkredit gutgeheissen. Heftig diskutiert und dann abgelehnt wurde hingegen ein Parkplatz-Budgetposten in der Schulrechnung.

186 Stimmberechtigte nahmen an der Budgetversammlung teil. Das Budget rechnet bei gleichbleibendem Steuerfuss von 32 Prozent mit einem Defizit von 233640 Franken. Sowohl das Budget wie auch der Kredit für die Zentrumsgestaltung (982000 Franken) wurden von der Bürgerschaft gutgeheissen.

Gemeindepräsident Thomas Fehr informierte an der Versammlung, dass der Poststelle Horn die Schliessung droht (siehe Mitteilung auf dieser Seite). Der Horner Gemeinderat be-

dauert, dass die Post ausgerechnet jetzt, in einer Zeit, in der Horn bevölkerungsmässig wächst, eine solche Massnahme erwägt. Zur Debatte steht nun die Schaffung einer Postagentur (beispielsweise im Volg) oder Einführung eines sogenannten Haus-services.

Am meisten Diskussionsstoff gab es am Montagabend an der Schulversammlung. Dort störten sich mehrere Votanten am Budgetposten von 30000 Franken für einen neuen Parkplatz (15 bis 18 Parkplätze) für Schul-Mitarbeitende. Nach reger Diskussion und drei Anträgen wurde der Posten von 30000 Franken gestrichen. Der allgemeine Tenor herrschte vor, dass die ohnehin gut verdienenden Lehrkräfte für ihre Parkplätze selber aufkommen sollen.

ud.

Aus dem Stadtparlament

Einladung zur 13. Parlamentssitzung am Dienstag, 24. Januar 2017, 19 Uhr, im Seeparksaal Arbon

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Sitzung des Stadtparlaments vom nächsten Dienstag teilzunehmen. Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

1. Mitteilungen
Einfache Anfrage «Kostenbeteiligungen an Renovationen von geschützten Objekten»
2. Bau Friedhof-Werkgebäude – Antrag auf Zustimmung des Neubaus und Kreditsprechung in Höhe von 670 000 Franken
3. Kommissionsbildung Revision Hafengebäude 2017
4. Fragerunde
5. Informationen aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Büro des Stadtparlaments

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Folgende Jubilarinnen und Jubilare dürfen oder durften ihren 90. Geburtstag feiern:

Irène Wüthrich-Schwaar am Montag, 16. Januar. **Adolf Rodel-Brönnimann** am Dienstag, 17. Januar. **Bertha Rüttsche-Weber** am Samstag, 21. Januar. **Paul Wattinger-Bötschi** am Sonntag, 22. Januar. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren auf diesem Wege herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Bewegung im Friedhof

Am nächsten Dienstag, 24. Januar, soll das Arboner Stadtparlament – geht es nach dem Willen der entsprechenden Kommission – dem Neubau eines Friedhof-Werkgebäudes zustimmen und den dafür erforderlichen Kredit von 670 000 Franken genehmigen. Die siebenköpfige Kommission beantragt einstimmig, diesen Entscheid der Volksabstimmung zu unterstellen.

Das alte Friedhofgärtnerhaus ist bekanntermassen in einem denkbar schlechten Zustand. Desolat und baufällig sind auch die Anbauten, welche als Lager dienen. Der Container wird von Angestellten genutzt; auch für die Trauergäste, welche darin empfangen werden, ist dies eine Zumutung.

2010 wurde der Neubau des Friedhofgärtnerhauses mit Werkgebäude und damit verbunden ein Kredit von 996 000 Franken vom Volk angenommen, doch wurde der Bau schliesslich aus Kostengründen nicht realisiert. Deshalb wurde das Projekt überarbeitet und kommt nun erneut vors Parlament. In einer Kommission wurde den Fragen nachgegangen, ob der neue Kreditrahmen von 670 000 Franken realistisch sei, der Standort richtig gewählt sei und allenfalls Alternativen zum stadträtlichen Vorschlag bestehen.

Offerten belegen, dass die Preisberechnung von Architekt Pius Brun berechtigt ist. Im Gegensatz zu heute ist der neue Standort durch ein bestehendes Tor in der Friedhofsmauer direkt mit dem Friedhof erschlossen, womit eine Überquerung der Strasse wegfällt. Die Zufahrten sind laut Kommission durchdacht und für Angestellte und Besucher befriedigend. Auch auf den Maschinenpark kann gut zugegriffen werden. Das Parkplatzproblem wurde in den letzten Jahren durch die neu geschaffenen Parkplätze entlang der Friedhofsmauer entschärft; beim Bau des neuen Werkgebäudes kommen weitere drei Parkplätze dazu. Gemäss einer Empfehlung an den Stadtrat soll das alte Gebäude abgebrochen und für die Parzelle eine bestmögliche Lösung – eventuell ein Verkauf – gesucht werden.

eme

Kommissionsbildung für Revision des Arboner Hafengebäude

Strengere Mietvorgaben



Bild: Habi Haltmeier

2010 wurde der sanierte und erweiterte Schlosshafen in Betrieb genommen. Aus diesem Grund muss das Arboner Hafengebäude angepasst und revidiert werden.

Das heute gültige Arboner Hafengebäude von 2008 wird revidiert. Notwendig ist diese Revision, weil 2010 der sanierte und erweiterte Schlosshafen in Betrieb genommen wurde. Am nächsten Dienstag, 24. Januar, soll im Stadtparlament eine Kommission gebildet werden.

Das Arboner Hafengebäude vom 27. Mai 2008 wurde von der Stadt Arbon verwaltungsintern überarbeitet und vom Stadtrat als Entwurf verabschiedet. Die eingegangenen Änderungsvorschläge konnten laut Stadtrat mehrheitlich berücksichtigt werden. Nun wird im Stadtparlament eine Kommission gebildet, welche die Revision genau unter die Lupe nehmen soll.

Neue zeitliche Anpassungen

2010 wurde der sanierte und um 150 Bootsplätze erweiterte Schlosshafen eingeweiht. Davon wurden 115 Plätze vollumfänglich von Privatpersonen durch den Einkauf und die Vormiete im Voraus für die Dauer von 15 Jahren finanziert. Dies ist der Hauptgrund, weshalb das bestehende Hafengebäude überholt werden muss. Ausserdem gibt es im stadträtlichen Vorschlag bei den Kündigungen neue zeitliche Anpassungen und strengere Vorgaben, damit die Verwaltung die Möglichkeit hat, nach

Vielseitige Unterstützung

Ende 2016 wollte der Arboner Stadtparlamentarier Cyrill Stadler, FDP/XMV, in einer Einfachen Anfrage vom Stadtrat wissen, wie es um die Kostenbeteiligungen der öffentlichen Hand an Renovationen von geschützten Objekten steht. Insbesondere interessieren ihn die finanziellen Beteiligungen an Hamel und Jumbo. Grundsätzlich hält der Stadtrat in seiner Antwort fest, dass mit der Unterstützung von Stadt und Kanton wesentliche Beiträge zur Pflege des Ortsbildes geleistet werden. Unterstützt werden auch Grundeigentümer, die selbst einen grossen Beitrag leisten. Jedes zusätzlich geschützte Objekt bedeute auch eine Einschränkung der künftigen Entwicklung für die Immobilienbesitzer und auch für die Stadtentwicklung. Arbon dürfe stolz sein auf gut unterhaltene Gebäude in der historischen Altstadt und in den Quartieren.

In den Jahren 2010 bis 2016 hat die Stadt Arbon insgesamt Beiträge von 272 856 Franken an verschiedene Kulturobjekte ausbezahlt. Von 2010 bis 2017 (195 410 Franken unter anderem an die Kirche St. Martin sind zugesichert) leistete der Kanton Thurgau in Arbon Beiträge in Höhe von 612 535 Franken.

Gross ist derzeit die Anzahl der hängigen Gesuche, bei denen die definitiven Beiträge noch nicht festgelegt worden sind. Insgesamt werden in diesem Jahr und in naher Zukunft zwölf Objekte mit einer Gesamtsumme von rund 9 Mio. Fr. restauriert und renoviert. Ein Anteil der Stadt Arbon von 10 Prozent ergäbe Beiträge in Höhe von 901 400 Franken.

Die von Cyrill Stadler explizit angefragten Beteiligungen der Stadt Arbon (jeweils 10 Prozent) betragen bei Hamel 402 300 Franken und beim Jumbo 151 500 Franken. Weitere «grosse Brocken» sind das Presswerk mit 178 000 Franken, die Sanierung der Schmiedgasse 2 mit 24 000 Franken, die Restaurierung der Bahnhofstrasse 34 mit 19 200 Franken sowie der Beitrag an die Fenster an der Schlossgasse 4 mit 84 500 Franken.

eme

LESERBRIEF

Strategie- und visionslos

Der Arboner Stadtrat spricht immer von der neuen Stadtmitte, welche eigentlich keine ist. Was macht eine Stadtmitte aus? Leben, Menschen, Begegnung. Was entsteht jetzt? Geschäfte, Parkplätze und Wohnungen. Menschenleer nach Schliessung der Geschäfte. Neu gibts ein Tageskaffee. Ist das alles? Wir haben mittlerweile drei Coop-Geschäfte in der neuen Stadtmitte innerhalb 400 Meter. Ist das die Lösung?

Stadtmitte? Das Hamel-Gebäude sieht gut aus von aussen, ist aber von innen kalt und nüchtern, nicht einladend. Keine Verbindung zur Altstadt, keine Verbindung zum See, nur zum neuen nüchternen Bushof jetzt auch mit Bank für Wartende, kahl und eine Post mit reduzierter Dienstleistung. Die Federführung ist ja bei HRS, welche ausschliesslich nach wirtschaftlichen Grundsätzen investiert.

Die alte Stadtmitte verkommt, das Verkehrskonzept ist eine Jammerge-schichte: unprofessionell, visionslos. Wir haben verkehrsmässig den Status quo wie vor Jahren, die 30er-Limite wird nirgends eingehalten. Die Geschäfte schliessen eins nach dem anderen. Die Post ist auch weg. Das Postauto bedient das Städtli nicht mehr. Was bleibt? Dreckige Strassen und Trottoirs, ungepflegt. Dreckiger als viele grosse Weltstädte, die ich besucht habe. Bleibt das Stadthaus oder ist die Entscheidungszentrale bei HRS? Wieviel hat uns das Fehlverhalten bei Städtli-Verkehr, Rosasco-Kreisel, Restaurant-Konzept, Energie Arbon, usw. schon gekostet?

Gibt es etwas Positives zu berichten über Arbon? Gerne würde ich davon hören. Wo bleibt die Vision? Es wäre mir lieb, wenn der Spruch «Die Stadt der weiten Horizonte» entfernt würde.
Meinrad Signer, Arbon

Primarschulbehörde Arbon stellt ihre Legislaturziele 2017–2021 vor

Wohl der Kinder im Zentrum



Sie kandidieren für eine weitere Amtsdauer in der Arboner Primarschulbehörde: (von links) Raphael Künzler, Regina Hiller (Schulpräsidentin), Carmen Lüthy und Martin Thalmann.

Am 12. Februar wählt Arbon seine Primarschulbehörde. Vier von fünf Behördemitglieder treten für eine weitere Amtsdauer an. Es sind dies Schulpräsidentin Regina Hiller (FDP), Raphael Künzler (parteilos), Carmen Lüthy (CVP) und Martin Thalmann (FDP). Das Quartett stellte den Lokalmedien seine Ziele für die kommende Legislatur vor.

«Wir haben unsere letzten Legislaturziele alle erreicht und finanziell sogar besser abgeschlossen», stellt Schulpräsidentin Regina Hiller zufrieden fest. Mit ihrer Behörde hat sie nun an einer Strategietagung die Ziele für die kommende Legislatur festgelegt.

Bei allen Aktivitäten müsse stets das Wohl und die Förderung der Kinder im Zentrum stehen – so heisst es in den «Leitgedanken» der Primarschulbehörde. Zu den weiteren Leitgedanken gehört auch, dass ein «Klima von gegenseitiger Wertschätzung und Kooperation gepflegt» werden soll. Eine «offene und zeitgerechte Information» will die Primarschulbehörde betreiben.

Mehr Mitwirkung Eltern / Kinder

In der Legislatur 2017 bis 2021 ist die Einführung von Formen der Elternmitwirkung und der Schülerpartizipation geplant. Carmen Lüthy nennt Projekte wie «ohne Hausaufgaben

nach Hause», Schülermitwirkung bei der Pausenplatzgestaltung Stacherholz und die im Schulhaus Seegarten bereits eingeführten Schüler-Vollversammlungen.

Jedem Schulhaus sein eigenes Profil

Die Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau wird die Behörde und Lehrkräfte fordern. Bereits wurde dafür eine Projektgruppe eingesetzt. Das Projekt «Altersdurchmisches Lernen» am Standort Seegarten läuft vorläufig bis 2019 – danach wird über eine Weiterführung entschieden. Es sei vorerhand nicht vorgesehen, auch anderen Schulhäusern das Mehrklassensystem einzuführen. Die Behörde findet es durchaus legitim und richtig, «jedem Schulhaus sein eigenes Profil zu geben».

Tagesstruktur in allen Schulhäusern?

Das Angebot an Tagesschulen und schulergänzenden Betreuungsangeboten soll weiter ausgebaut werden. Nachdem das neue Schulhaus Seegarten bereits eine Tagesstruktur eingeführt hat, sollen künftig an allen drei Primarschulstandorten Betreuungsangebote für Kinder eingeführt werden. In der kommenden Legislatur wird entschieden, ob das Konzept «Frühe Förderung» – das sich grosser Nachfrage erfreut – weitergeführt wird als Verbundaufgabe mit der politischen Gemeinde.

Die Primarschulbehörde hat sich zum Ziel gesetzt, für seine 150 Angestellten eine attraktive Arbeitgeberin zu sein. Die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeitenden liegt der Behörde am Herzen. «Je besser es den Lehrkräften geht, desto besser gehts den Schülern.» Alle zwei Jahre soll eine Umfrage zur Arbeitsplatz-Zufriedenheit durchgeführt werden. Heute sei die Zufriedenheit hoch. «Wir haben die Leute im Boot», sagt Regina Hiller.

2021 Steuersenkung geplant

Zu den Finanzen sagt Rechnungsführer Martin Thalmann: Er wolle die Jahreskosten pro Schüler stets im Auge behalten und mit anderen Gemeinden vergleichen. Heute «kostet» ein Arboner Schüler 17389 Franken pro Jahr. Im kantonalen Vergleich stehe Arbon damit etwa in der Mitte. Nach dem Jahr 2020 – nach Abschluss des Bauprojektes Stacherholz – sieht die Behörde nach heutigem Ermessen die Möglichkeit, den Steuerfuss von 65 auf 63 Prozent zu senken. Dies sei jedoch von externen Effekten abhängig. So auch vom Volksentscheid zur Unternehmenssteuerreform III (Abstimmung vom 12. Februar), welche nach Schätzungen der Arboner Primarschulbehörde rund eine halbe Million Franken Mindereinnahmen (rund drei Steuerprozente) zur Folge hätte.

Für Bauchef Raphael Künzler steht in der kommenden Legislatur das Bauprojekt Stacherholz im Vordergrund: Dort wird der Zwischentrakt saniert und neben dem bestehenden Schulhaus ein Ergänzungsbau erstellt.
Ueli Daupp

Eliane Niederer für Denise Baumann

Vier der fünf Mitglieder der Primarschulbehörde Arbon kandidieren wieder. Als Nachfolgerin für die zurücktretende Denise Baumann stellt sich Eliane Niederer (parteilos) zur Wahl.

Der Arboner Stadtrat lud die Bevölkerung zum «Stadtgespräch»

Stadträte ziehen Jahresbilanz

Die Arboner Stadträte ziehen einmal im Jahr vor versammelter Gemeinde öffentlich Bilanz. Ein Überblick, welche der vor einem Jahr gesetzten Ziele die Stadträte – nach eigenem Ermessen – erreicht und welche sie nicht erreicht haben.

Stadtpräsident Andreas Balg ergriff als erster das Wort. «Wir haben viel erreicht», zeigte er sich insgesamt zufrieden mit dem abgelaufenen Jahr. Mit Blick auf sein Ressort «Stadtentwicklung» hob er die Entwicklung im WerkZwei hervor. «Mehr Dynamik geht nicht.» Nicht zufrieden kann er sein mit der Entwicklung der Altstadt, wie er bekennt. Dort wurde das Gestaltungskonzept zurückgestellt. Finanziell entwickelte sich die Stadt 2,5 Mio. besser als im Vorjahr, unter anderem dank Soziallastenausgleich des Kantons. «Doch dies ist noch nicht genug», so Balg. Beim städtischen Personal wurde die 42-Stunden-Woche eingeführt und eine Führungsweiterbildung fürs Kader organisiert.

Ressort Finanzen

Stadtrat Patrick Hug (Ressort Finanzen) sieht die meisten seiner gesetzten Ziele erreicht: Die Vorschläge aus der Aufgaben- und Leistungsüberprüfung in der Höhe von rund 400'000 Franken werden umgesetzt. Basierend auf dem tiefen Zinsniveau werden auslaufende und neue Darlehen langfristig und mit gestaffelten Laufzeiten aufgenommen. Unter anderem habe die Stadt nur für ein halbes Jahr ein 10-Millionen-Darlehen aufgenommen. «Dafür erhalten wir sogar noch einen kleinen Zins», so Patrick Hug. Zurzeit habe die Stadt 49 Mio. Franken Darlehen. Dafür bezahle sie einen Durchschnittszins von 0,58 Prozent.

Nicht erreicht ist das Ziel, das Landkreditkonto zur Sicherung strategischer Reserven, zu erhöhen. Dieses Ziel soll 2017 erreicht werden. Froh ist Patrick Hug über den kantonalen Lastenausgleich Sozialhilfe. Umge-



Stadtpräsident Andreas Balg (zweiter von links) und Stadtrat Koni Brühwiler (dritter von links) im Gespräch mit politisch interessierten Bürgern.

setzt wurde die Revision des städtischen Gebührentarifs. Hingegen ist die Abfallgrundgebühr (noch) nicht eingeführt worden.

Ressort Soziales und Gesellschaft

Stadtrat Hans-Ulrich Züllig (Ressort Soziales und Gesellschaft) bezeichnet in seinem Ressort «Gesellschaft» zwei Ziele als «erfüllt»: Arbon hat das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» erhalten und das Projekt «Frühe Förderung – Bildungslandschaft Arbon» ist lanciert. Noch nicht erfüllt ist die Überarbeitung des Alterskonzepts. Im Bereich «Soziales» erwähnt Züllig unter anderem den «Ausbau integrativer Angebote für Sozialhilfeklienten» als «erfüllt». Nicht erfüllt hingegen sei ein Konzept zur Zentralisierung der Sozialen Dienste Arbon.

Ressort Freizeit und Sport

Stadtrat Peter Gubser (Ressort Freizeit und Sport) sieht den Grossteil der gesetzten Ziele als «erfüllt». So seien derzeit sämtliche Flächen/Liegenschaften der Stadt vermietet. «Strandbad-Restaurant, Badi- und Hafen-Kiosk zeigen einen erfreulichen Betrieb. Im Panorama-Restaurant ist nach einem Übergangsjahr

ein neuer Pächter gefunden und die Erneuerung angelaufen.» Die erweiterten öffentlichen Anlagen würden mit dem selben Personalbestand zur Freude der Bevölkerung und Gäste gepflegt. Und auch die Tempo-30-Zone Bergli Nord ist umgesetzt. Noch nicht erfüllt ist die Schaffung weiterer Tempo-30-Zonen. Nur teilweise erfüllt ist die Verkehrsberuhigung des Städtlis. Messungen hätten gezeigt, dass immer noch etwa gleich viele Fahrzeuge durchs Städtli fahren wie vor Eröffnung der NLK (rund 3000 Fahrzeuge/Tag). Gubser: «Das ist zuviel Verkehr.» Noch nicht erfüllt ist die Erneuerung der Seestrasse – aus finanzpolitischen Gründen wurde diese zurückgestellt, ist aber in Arbeit.

Einwohner und Sicherheit

Stadtrat Koni Brühwiler (Ressort Einwohner und Sicherheit) sieht mit Ausnahme der Revision des Parkierungsreglementes alle seine Ziele als «erfüllt». So unter anderem habe man angestrebt, öffentlich zugängliche Parkierflächen zweckmässig zu nutzen – dank einer Karte sei dies gelungen. Trotz reduzierter Geldmittel sei die Sicherheit der Bevölkerung in allen Quartieren gewähr-

Aus dem Stadtrat

Beschlüsse

An seiner Sitzung vom 19. Dezember 2016 hat der Stadtrat den Kalender mit den 2017 in Arbon öffentlich stattfindenden Veranstaltungen genehmigt.

An seiner Sitzung vom 9. Januar 2017 hat der Stadtrat

- die Durchführung einer Führungsweiterbildung genehmigt und entsprechende Aufträge an Daniela Rieg, Coaching und Supervision, Zürich, und Ana Stagljär, Plan8 Coaching, Zürich, zum Betrag von insgesamt 48'000 Franken erteilt.
- den Auftrag für eine Mitarbeiterweiterbildung zum Thema «Kunden- und Serviceorientierung» an Christian Leschzyk, Imageagentur Stilgerecht, Wolfhalden, im Betrag von rund 19'000 Franken erteilt.
- die Wälli Ingenieure AG mit der Erbringung von Ingenieurleistungen in Zusammenhang mit der Sanierung der Kanalisationsleitung und der Strassenerneuerung in der Schützenstrasse, der Henri-Dunant-Strasse und der Tanneggstrasse zum Pauschalbetrag von 62'944 Franken beauftragt.
- beschlossen, bei der diesjährigen Vereinsanerkennung den Radfahrer-Verein Arbon mit dem Hauptpreis zu ehren. Weitere Preise gehen an den Yacht Club Arbon und an das Fun-Foosball-Team. Die Preise werden am Freitag, 24. Februar, an der von der IG Sport organisierten Sport-Nacht im Seeparksaal verliehen.

Medienstelle Arbon

leistet geblieben, zeigt er sich überzeugt. Auch in Sachen Ordnung und Sauberkeit sieht Koni Brühwiler seine Ziele als «erfüllt». Die Stadträte haben auch über ihre Ziele für 2017 gesprochen. Mehr dazu im «felix. die zeitung.» der kommenden Woche.

Ueli Daupp

Roggwiler Turnerfamilie zeigt Zirkusschau



Bild: Tobias Theiler

Die Turnerfamilie des STV Roggwil lädt dieses Wochenende mit rund 280 Turnenden auf der Bühne in der Mehrzweckhalle Freidorf zum zweiten Teil ihrer aussergewöhnlichen Zirkusvorstellung ein. Die Tournee steht im Zeichen des berühmtesten Clownfischs Nemo. Eine chaotische Zirkusshow und eine Jagd werden das Publikum in ihren Bann ziehen. Nach der Zirkusshow ist aber noch lange nicht Schluss. Die Kaffee-Lounge mit einem kulinarischen Dessertbuffet und zwei Bars für Jung und Alt laden zum Verweilen ein! pd.

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK-SERVICES.

WASSER. BAD. ENERGIE.

HAUSTECHNIK EUGSTER

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St.Gallen
Tel. 071 454 60 60

HEFESTOLLEN AM METER

Jetzt auch mit Mandelfüllung.

de roggwiler beck

Telefon 071 455 12 26
www.deroggwilerbeck.ch

MARTIN SCHEFER GmbH
Gartenbau · Gartenpflege

Betenwilerstrasse 17
9325 Roggwil
071 410 27 88
info@martin-schefer.ch
www.martin-schefer.ch

ZIRKUS NEMO
Mehrzweckhalle Freidorf
Jakobsbergstrasse 2, 9306 Freidorf

Freitag, 20.1.2017, 20.15 Uhr
Samstag, 21.1.2017, 20.00 Uhr

Eintritt: CHF 15.-
Einlass: ab 19 Uhr



STV ROGGWIL
seit 1916

Nach der Show:
Festwirtschaft, Barbetrieb und Kaffeeestube



Herren- und Damenmode
Ausverkauf

50% Rabatt

Bahnhofstrasse 30, 9320 Arbon,
T 071 446 52 32, Fax 071 440 21 18



Sandro Landolt
Med. Massagen
Dorn-Therapie
Lymphdrainage
Fusszonenreflexmassage

Friedenstrasse 1 | CH-9320 Arbon
071 440 30 09 | info@praxis-arbon.ch
www.praxis-arbon.ch

Krankenkassen anerkannt



Marc Widler,
Geschäftsführer
Thurgauer
Gewerbeverband

“Ja zu einem raschen Bau der BTS mit geregelter Finanzierung.”

www.NAF-ja.ch



So fährt die Schweiz gut.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:
Klee Holz GmbH, Amriswilerstrasse 11,
9320 Frasnacht

Bauvorhaben:
Bau Carport

Bauparzelle:
5053, Thanweg 1, 9320 Stachen

Bauherrschaft:
Vanderbeke Claude und Katja,
Seestrasse 13a, 9320 Arbon

Bauvorhaben:
Einbau Osteopathiepraxis,
Überdachung Sitzplatz

Bauparzelle:
3665, Blumenhaldenstrasse 14,
9320 Arbon

Auflagefrist:
20. Januar 2017 bis 8. Februar 2017

Planaufgabe:
Abteilung Bau, Stadthaus,
Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Renato Menegola,
Inhaber und
Geschäftsführer
Menegroup
AG Horn und
Familienvater

«Die Schweiz ist heute wohlhabend, weil sie anderen Ländern oft zwei Schritte voraus war. Diese Reform ist wieder ein solcher Schritt.»

www.steuerreform-ja.ch



«Grund-Fass-Legung» auf dem Baugrund des künftigen Besucherzentrums der Mosterei Möhl in Stachen

Möhl lässt Mosttradition aufleben

Zu einem Auftakt der besonderen Art lud die Mosterei Möhl: Mit der «Grund-Fass-Legung» für das Schweizerische Mosterei- und Brennerei-Museum erfolgte der Baustart für das ambitionierte Projekt. Das Familienunternehmen Möhl unternimmt damit einen weiteren Schritt um die kulturelle Tradition der Saffherstellung zu würdigen.

Schon 2012 hat die Mosterei Möhl in Arbon gemeldet, sie wolle in Stachen beim Betrieb einen zusätzlichen Holzfasskeller mit einem Museum und einem Besucherzentrum bauen. Nach einem Wettbewerb unter vier Architekten fiel die Wahl auf das Projekt des Büros Harder-Spreyermann aus Zürich. Regula Harder und Jürg Spreyermann sind in Arbon und in Steinach aufgewachsen.

Das überraschende Angebot der in Tägerwilen ansässigen Biotta/Thurella, das Saft- und Konzentrat-Geschäft an die Mosterei Möhl AG zu verkaufen, führte bei Möhl zu einer grösseren Verzögerung des geplanten Neubaus. Zuerst musste für die grossen Saft-Mengen der Thurella in einen neuen Tankkeller mit Filterkeller und Kühlanlage investiert werden. Erst im vergangenen Oktober konnte dann mit dem Aushub und der Pfählung begonnen und diese Arbeiten noch vor Weihnachten abgeschlossen werden. Das Projekt soll Ende September 2018 fertig erstellt sein. Kostenpunkt: rund 6 Millionen Franken. Der Museums-Bau erinnert an eine Scheune, wie auch an einen Gewerbebetrieb. Die Holzfassade passt sich dem kürzlich erbauten Tankkeller an.

Wichtige Lagerung im Eichenfass
Der naturtrübe Apfelwein «Saft vom Fass» ist eine äusserst beliebte Marke. Die Zwischenlagerung im Eichenfass ist für diesen vergorenen Saft wichtig. Das Holz macht ihn mild und harmonisch im Geschmack. Zurzeit hat die Mosterei Möhl 27 Fässer mit einem Inhalt von 10 000 bis 20 000



Ein «Prosit» vor der Grund-Fass-Legung: (von links) Die Gebrüder Markus und Ernst Möhl stossen mit ihren Söhnen Christoph, Georges und Lukas Möhl an, die in fünfter Generation den Familienbetrieb Möhl weiterführen. Bilder: Ueli Daepf

Liter. Im neuen Keller kommen in einem ersten Teil acht Fässer mit einem Fassungsgehalt von je 21 000 Liter dazu. Gebaut werden sie von der Firma Roland Suppiger in Küssnacht am Rigi, ausschliesslich aus Schweizer Eichenholz. Sie verwendet dazu zirka 60 m³ Holz – dies entspricht 30 Baumstämmen, geliefert von der Firma Banderet AG in Arbon. Das Schweizer Holz zeichnet sich durch seine feinen Poren aus, welche eine lange Lebensdauer voraussagen. Die ältesten Fässer bei Möhl haben den Jahrgang 1950 und

sind immer noch täglich im Einsatz. Die verbleibende Fläche im Kellerschoss ist für weitere Fässer, aber auch für die Herstellung neuer Produkte reserviert.

Besucherzentrum im Erdgeschoss
Vor vier Jahren hat die Mosterei Möhl mit der Stiftung der Hochschule Wädenswil einen Leihgabe-Vertrag für die Ausstellung der dort ausgestellten Objekte des Schweizerischen Mosterei- und Brennereimuseums abgeschlossen. Diese beinhaltet grosse und schöne Objekte aus der Zeit vor

50 bis 200 Jahren. Das neue Besucherzentrum in Arbon soll jedoch nicht nur alte Maschinen aus der Vergangenheit zeigen. Mit Filmdokumentationen wird die moderne Herstellung von «Saft vom Fass» und «Shorley» aufgezeigt. Berufsbilder im Zusammenhang mit der Saft-Herstellung sollen ausgestellt werden und interaktive Installationen sollen die Besucher mit der Apfelsaffherstellung in Verbindung bringen. Im Weiteren gehört eine Bar, Degustations-Möglichkeiten und ein kleiner Laden mit Möhl-Produkten und Souvenirs dazu. Für den Innenausbau ist die Zürcher Firma Aroma verantwortlich.



Die imposante Baugrube an der St. Gallerstrasse in Stachen: Hier entsteht das Möhl-Besucherzentrum, das im September 2018 eröffnet werden soll.

Die neuen Räume werden auch kombiniert mit den von der Mosterei Möhl angebotenen Führungen durch die Produktions-Räume. Auch heute schon kann die Mosterei in Gruppen ab 10 Personen auf Voranmeldung besucht werden. Später ist dies an einzelnen Tagen auch für Einzel-Personen möglich. Das Besucher-Zentrum wird voraussichtlich auch an den Wochenenden geöffnet sein und soll im Thurgauer-Tourismus eine wichtige Destination bedeuten.

pd.

Neuer Pilates-Kurs der Rheumaliga in Arbon

Die Pilates Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining, das Kraftübungen, Koordination, Stretching und Atemtechnik fließend miteinander verbindet. Im Zentrum aller Übungen ist das Training der Stütz Muskulatur, womit die in der Körpermitte liegende Muskulatur rund um die Wirbelsäule gemeint ist. Mit bewussten Bewegungen werden die Rumpfmuskulatur und die Muskeln des Beckenbodens gezielt und gelenkschonend gekräftigt. Der Pilates-Kurs beginnt am Montag, 13. Februar, von 9 bis 10 Uhr und findet wöchentlich in der Sporthalle Arbon an der St.Gallerstrasse 69 statt. Der Kurs wird von Eliana Kaufmann, Pilates-Instruktorin, geleitet. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Eine Schnupperlektion kann besucht werden. Weitere Kurse in Arbon; Tai Chi, Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Kupferwiesenstrasse 4, und Yoga, Montag 12.30 bis 13.30 Uhr, St.Gallerstrasse 69. Auskunft, Kursprogramm und Anmeldung unter: Rheumaliga Thurgau: www.rheumaliga.ch/tg, Telefon 071 688 53 67.

mitg.

Axel Deyda «unplugged» in der «Wunderbar»

Das Hotel Wunderbar in Arbon präsentiert morgen Samstag, 21. Januar, ab 20 Uhr ein neues Gesicht in der Schweizer Musikszene. Der Sänger/Gitarrist Axel Deyda aus Villingen im Schwarzwald tritt bereits seit einiger Zeit regelmässig in der CafeBar Six in Kreuzlingen beim alten Zoll auf. Er entpuppte sich als ein Garant für handgemachte Gitarrenmusik und entspannte Acousticgrooves. Musikalisch ist ohnehin die Richtung klar: kultige Gänsehautsongs, Balladen und Classic Rock vom Feinsten. Das Repertoire mit den besten Hits der 70er, 80er und 90er Jahre passt überall. Axel Deyda ist Musiker aus Passion. In der «Wunderbar» präsentiert er ein stilechtes, grooviges «Best of unplugged Greatest Hits»-Programm. Hörproben gibt es auf youtube. Eintritt frei, Kollekte.

mitg.

Alles für gutes Aussehen und ein schönes Zuhause



Empfangen ihre Kundschaft neu im Arboner Mayrhaus: Im «Ursprung» bietet Franziska Stalder (l.) Blumiges, Sandra Roth alles rund um natürlich schönes Aussehen.

Neue Ausrichtung, neue Bleibe: Kosmetikerin Sandra Roth setzt nun auf Naturprodukte und empfängt ihre Kundschaft im altehrwürdigen Mayrhaus an der Landquartstrasse 72 in Arbon. Mit ihr eingezogen ist Franziska Stalder mit ihren blumigen Kreationen. Dieses Wochenende laden sie zur Eröffnung im «Ursprung».

Jahrelang führte Sandra Roth die Beautylounge beim «Otto's» in Arbon. Bot eine Riesenauswahl an Produkten und Behandlungen. «Dann begannen mich manche Entwicklungen in der klassischen Kosmetik zu stören», sagt sie. «Einerseits achten wir auf gesunde Ernährung und Bewegung, andererseits lassen wir uns Falten unterspritzen.» Damit konnte sie sich nicht mehr identifizieren und beschloss daher, auf Naturkosmetik nach ursprünglicher Art zu setzen, mit Heilpflanzenkosmetikprodukten und entsprechenden Beauty-Behand-

lungen. Das passende Lokal hat die Kosmetikerin im Mayrhaus an der Landquartstrasse 72 gefunden. Hier ist sie nun zusammen mit Franziska Stalder, die früher das Blumengeschäft Lunaria führte, eingezogen. Diese wollte eigentlich die Selbständigkeit aufgeben und als Floristin in einem anderen Betrieb arbeiten. Deshalb suchte sie einen Platz für ihre Möblierung – und Sandra Roth fand, diese würde in ihr Lokal passen. Und nun kann man im «Ursprung» nicht nur sich, sondern auch sein Zuhause verschönern lassen, mit blumigen Kunstwerken und hübschen Wohnaccessoires. Zudem planen die beiden Frauen, regelmässig kreative Kurse für Erwachsene und Kinder anzubieten. Diesen Samstag und Sonntag, 21. und 22. Januar, laden Sandra Roth und Franziska Stalder zwischen 9 und 17 Uhr zur Besichtigung ihres Geschäfts ein. www.ursprung-roth.ch
Christa Hürlimann

Projektchor sucht Singstimmen

Der Arboner Kirchenchor St. Martin führt unter der Leitung von Dieter Hubov am Ostersonntag, 16. April, Mozarts Missa brevis in B-Dur, KV 275 auf. Sängerinnen und Sänger, die bei diesem Projekt gerne mitma-

chen möchten, sind herzlich eingeladen. Die Proben finden jeweils donnerstags um 20 Uhr im katholischen Pfarreizentrum statt. Mehr Infos gibts beim Pfarramt unter Telefon 071 446 31 03.

Wasservogellexkursion in Steinach

Eisvögel leben das ganze Jahr über an See- und Bachufern. Sie sind auf gute Sitzwarten angewiesen, von wo sie sich kopfüber ins Wasser stürzen, um kleine Fische zu erbeuten. Einfacher haben es da die Gänseäger, beliebte Wintergäste zwischen Arbon und Steinach. Sie jagen direkt im tieferen Wasser und packen mit ihren zahnbewehrten Schnäbeln grössere Fische, die sie ganz verschlucken. Der Natur- und Vogelschutz Meise führt am kommenden Sonntag, 22. Januar, eine Wasservogel-Exkursion durch. Dort wird versucht, diese und andere Wasservögel zu beobachten. Bei einem gemütlichen Rundgang vom Hafen Steinach werden die Teilnehmenden vermutlich vielen Arten von hier überwinternden Wasservögeln begegnen. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Hafen-Parkplatz Steinach. Dauer etwa eineinhalb Stunden. Alle sind eingeladen, es braucht keine Vorkenntnisse. Nach Möglichkeit Feldstecher mitnehmen. mitg.

Team ref-500 an der Arbeit

Ein Team um die evangelische Kirchenvorsteherschaft, ref-500, erarbeitete eine Reihe Veranstaltungen zur Reformation vor 500 Jahren. Erstaunliches erzählte letzten Samstag die Buchautorin Irene Gisel im evangelischen Kirchgemeindehaus aus dieser Zeit. Ihr Thema: Katharina von Zimmern, die letzte Äbtissin am Kloster Fraumünster in Zürich. Zeitweise waren die Äbtissinnen am Fraumünster, dem bedeutende Teile der Stadt gehörten, auch politisch die Nummer Eins. Viele Mönchs- und Nonnenklöster waren um 1524 aber mangels Nachfolgern für die verschiedenen Orden am Ausbluten. Auch im bedeutenden Fraumünster blieb am Schluss die Fürstäbtissin allein übrig. Es war die Zeit der Reformation. 1524 übertrug die Äbtissin Besitz und Rechte auf die Stadt Zürich und verliess das Kloster. Gysel hat über diese Frau und ihre Epoche an einem Buch mitgearbeitet, das trotz vier Auflagen vergriffen ist. h.z.

Eine über 100jährige Geschichte geht zu Ende

An der 103. Generalversammlung der Sektion Arbon des Schweizerischen Verbands des Personals öffentlicher Dienste (VPOD) im Mai 2016 wurde die Überführung der Mitglieder in Branchengruppen beschlossen. Mit diesem Beschluss wird die Reorganisation, wie sie im Dezember 2005 beschlossen wurde, umgesetzt. Die Delegierten der VPOD Region Ostschweiz hatten damals entschieden, alle Ortssektionen im Thurgau aufzulösen und neu Branchengruppen (Verwaltung und Bildung, Gesundheit und Soziales, Werke und Handwerker und Pensionierte) zu bilden. Die Sektion Arbon hatte damals den Entscheid der Delegiertenversammlung der Region unterstützt, jedoch entschieden, mit der Überführung zuzuwarten.

Auf den 1. Januar 2017 wurde die Reorganisation nun wie im Mai beschlossen umgesetzt. Der VPOD Ostschweiz wird weiterhin seine Mitglieder bei der Stadt Arbon und der Arbon Energie AG vertreten. Mit der Arbon Energie AG hat der VPOD bei der Selbstständigkeit der Stadtwerke Arbon im Jahr 2002 einen Gesamtarbeitsvertrag ausgehandelt. Regionalsekretärin Maria Huber wird wie bisher den Kontakt mit dem Stadtrat Arbon pflegen und dort die Interessen der Mitglieder vertreten. mitg.

Déjà-vu in Steinach nach dem Grossbrand

Noch nicht einmal ein Tag nach dem Grossbrand bei der Schilliger Holz AG im schwyzerischen Haltikon reagierte Peter Haag, Inhaber und Geschäftsführer der in Steinach ansässigen Leimholz Haag AG betroffen und sofort. Er bot seine Hilfe und Unterstützung an. Die Bilder vom Grossbrand haben bei Peter Haag sofort Erinnerungen und grosse Emotionen ausgelöst. Im August 2012 brannte sein Betrieb im Arboner SaurerWerkZwei bis auf die Grundmauern nieder. Mittlerweile hat Haag ein neues und hochmoderne Domizil in Steinach in Betrieb genommen. pd.

Ausstellung über Energiezukunft mit attraktivem Rahmenprogramm

Energiewoche in Steinach



Am Dienstag, 14. Februar, gastiert Bertrand Piccard im Steinacher Gemeindesaal.

Mit einer spannenden Ausstellung im Gemeindesaal wird der Steinacher Bevölkerung vom 7. bis 9. Februar einiges geboten. Im Vorfeld zum Besuch von Bertrand Piccard bietet sich Gelegenheit zu einer umfassenden Information zum Thema Energie.

Eine Ausstellung über die Energiezukunft mit attraktivem Rahmenprogramm beinhaltet die «Energiewoche Steinach» vom 7. bis 9. Februar im Gemeindesaal. Zum Thema Energie – effiziente Nutzung, erneuerbare Energien, Ernährung, eMobilität – bietet die Ausstellung spannende Einblicke und den Besuchern die Möglichkeit, sich interaktiv mit den Themen auseinander zu setzen. Die gängigsten Energiebegriffe werden einfach erklärt. Da wird experimentiert und ausprobiert oder in Büchern geblättert, da werden Wettbewerbsfragen gelöst, oder man testet seine Fähigkeiten an einem Solarautoren. Sowohl die Energieausstellung als auch das Rahmenprogramm sind kostenlos.

Bertrand Piccard als Höhepunkt

Bereits haben sich zahlreiche Schulklassen für einen Besuch angemeldet, und sie werden jeweils durch Roland Etter und Markus Aepli während rund 30 Minuten durch die Ausstellung geführt. Anschliessend können die Schüler zusammen mit der Lehrperson die Ausstellung und die einzelnen Pos-

ten selbstständig besuchen: informieren – ausprobieren – erleben!

Für die Allgemeinheit ist die Ausstellung am Dienstag, 7. Februar, von 16.30 bis 19.30 Uhr geöffnet. Um 19.30 Uhr wird im Energiekino der Film «Tomorrow» gezeigt. Dieser Dokumentarfilm von Mélanie Laurent und Cyril Dion, den bisher über eine Mio. Menschen gesehen haben, trifft den Nerv der Zeit und beweist, dass aus einem Traum die Realität von morgen werden kann, sobald Menschen aktiv werden.

Am Mittwoch, 8. Februar, kann die Ausstellung von 14 bis 19.30 Uhr besucht werden. Um 19.30 Uhr beginnt ein 45minütiges Referat von Reto Frei zum Thema «2000 Watt Gesellschaft – Umsetzung in Steinach». Anschliessend erläutert Roland Etter während einer Viertelstunde die Förderungen in Steinach. Am Donnerstag, 9. Februar, ist die Ausstellung für die Öffentlichkeit von 16.30 bis 19.30 Uhr zugänglich. Zu jeder vollen Stunde findet eine Einführung in die Ausstellung statt.

Höhepunkt der Steinacher Energiewoche ist am Dienstag, 14. Februar, von 19 bis 21 Uhr ein Referat von Bertrand Piccard, dem Flugpionier und Weltrekordhalter im Ballon- und Solarflugzeugfliegen. Der Zutritt ist an diesem Abend nur mit Eintrittskarten möglich, die beim Einwohneramt im Gemeindehaus Steinach kostenlos bezogen werden können. eme

Frauenstimmen für die Zauberflöte gesucht

Im kommenden Juni bringen die Musikschule und das Sinfonische Orchester Arbon gemeinsam sechs szenische Aufführungen der Oper «Die Zauberflöte» von Wolfgang Amadeus Mozart auf die Bühne im neuen Kulturzentrum Arbon. Weiter wirken mit: Lehrpersonen, Gesangsschülerinnen, das Schülerorchester und die Tanzwerkstatt der Musikschule Arbon, Gastsängerinnen und -sänger, die Arboner Sänger (Männerchor) und ein Frauenprojektchor. Regisseurin ist Eva Pisana, Lehrperson an der Musikschule Arbon. Die Gesamtleitung hat Leo Gschwend. Für die Chöre werden noch Frauenstimmen gesucht (vor allem Sopran). Interessierte erhalten mehr Infos unter l.gschwend@tele-net.ch oder unter Tel. 071 446 62 82. mitg.

forum 92 Berg-Freidorf sucht neue Führung

Der 1992 gegründete kantonsübergreifende Lokalverein «forum 92 Berg-Freidorf» verbindet Menschen, ermöglicht Diskussionen, Vorträge, Besichtigungen, Ausflüge und eine lockere Auseinandersetzung mit dem Ist und Soll der Gesellschaft, Kultur und Natur. Damit sich die langjährige Präsidentin Irene Varga ganz der werdenden Volksinitiative «Forschung toppen, Tierversuche stoppen! Tier- und Menschenversuchsverbot – freie Fahrt für faire Ansätze» widmen kann, soll nun das Präsidium frisch besetzt werden. Welche bewegende Persönlichkeit stellt sich ehrenamtlich der abwechslungsreichen Aufgabe? Kontakt: irene.varga@sunrise.ch oder abends 071 455 16 64. mitg.

Englischkurse in Arbon

Die Pro Senectute Thurgau bietet bis zum 30. März jeden Donnerstag Englischkurse in kleinen Gruppen an. Die Lektionen der Stufe 1B werden von 10 bis 12 Uhr und jene der Stufe 2 von 13 bis 15 Uhr bei Pro Senectute Thurgau, Kapellgasse 8 in Arbon, durchgeführt. Auskunft und Anmeldung: Telefon 071 626 10 83.

mitg.

Amtliche Todesanzeigen

Am 02.01.2017 ist gestorben in Münsterlingen: **Graf Johann**, geboren am 16.12.1925, von Full-Reuenthal AG, Ehemann der Graf-Büsser Emma, wohnhaft gewesen an der Alemannenstrasse 1 in Arbon. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Emma Graf, Alemannenstrasse 1, 9320 Arbon

Am 03.01.2017 ist gestorben Arbon: **Schaffert Ernst**, geboren am 29.12.1925, von Bussnang, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon. Abdankung: Dienstag, 24.01.2017, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Arbon. Trauerhaus: Raymond Vogel, Im Spitzler 17, 8902 Urdorf

Am 07.01.2017 ist gestorben in Egnach: **Brunner Fritz**, geboren am 11.02.1937, von Neckertal, wohnhaft gewesen in Arbon mit Aufenthalt im Pflegeheim Seerose in Egnach. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 09.01.2017 ist gestorben in Arbon: **Auer Willibald**, geboren am 07.07.1931, österreichischer Staatsangehöriger, Ehemann der Auer-Föger Margarita, wohnhaft gewesen an der Kronbergstrasse 14 in Arbon. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Margarita Auer, Kronbergstrasse 14, 9320 Arbon

Am 10.01.2017 ist gestorben in Münsterlingen: **Pargäzti-Baur Gertrud**, geboren am 22.02.1920, von Arosa, Witwe des Pargäzti Joseph, wohnhaft gewesen am Fallentürliweg 15 in Arbon. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Beat Pargäzti, Offenburgerstrasse 28, 4057 Basel

PRIVATER MARKT

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

Fahrschule-arbon.ch auch Anhänger Individuelle Ausbildung, geschaltetes Fahrzeug oder Automat **079 619 0 619** René Gächter

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Gesucht: diverses, gebrauchtes, intaktes **Gartenwerkzeug.** Tel. 071 446 28 05.

Jörg Bill seit 25 Jahren EDV Support 071 446 35 24. Er kommt ins Haus für Handy, Tablet, Laptop, PC. Beratung für TV-, TEL- und Internet-Anschlüsse. Einrichten, Datensicherung, W-LAN, Drucker, E-Mail. Passwörter wiederherstellen, Anleitungen auf Papier. Aktivierung und Fahrtauglichkeit siehe www.jbf.ch

Ursis Nähstudio, Bildstockstr.3, 9320 Arbon, 079 202 25 69. Ab Di. 24. Januar wieder offen. Öffnungszeiten: Di-Fr 9:00-11:45 Uhr

Conny's Hafengebäzli, Horn. Gesucht Aushilfskoch 1-2 Tage pro Woche für die Saison 2017 (ca. Anfang März bis Ende Sept.) Rufen Sie uns an 079 650 21 20 Mail: ahoi@connys-hafengebäzli.ch **www.connys-hafengebäzli.ch**

Leihoma gesucht! Für unsere zwei Kleinkinder suchen wir eine Oma. Mobile Oma die Zeit und nerven hat. Ruhe mit sich bringt und Kinder liebt. Umgebung Horn. Bei Interesse bitte Telefon 071 440 22 77.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, Landquartstr. 46a. Zu vermieten **4 1/2-Zimmer-Wohnung** im 1. OG. Sonnige Lage, helle Räume, üblicher Komfort, Balkon. Kurze Distanzen zu den Einkaufsmöglichkeiten. Bezug ab sofort oder nach Vereinbarung. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Arbon, Alemannenstr. 10. Zu vermieten in Jugendstilhaus ab 1. Feb. o.n.v. schöne, **3 1/2-Zimmer-Wohnung** im 1. OG, mit Balkon und Erker, Laminatböden und PP. MZ Fr. 1195.- inkl. NK. Tel. 071 463 16 31.

TREFFPUNKT

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr, 13.30-18.30/Sa, 10-13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freitag ist felix. Tag

Neujahrsapero der CVP-Bezirkspartei

Ein gutgelaunter Lukas Auer begrüßte rund hundert CVP-Mitglieder und Gäste zum Neujahrsapero im Foyer des Seeparksaals in Arbon. Als Gast präsenierte er den Präsidenten der CVP Schweiz und Zuger Nationalrat Gerhard Pfister. «C-Politik» bleibe ein schwieriges, aber umso wichtigeres Thema, sagte Pfister. Im Umfeld von Terrorismus, Angriffen gegen die Kultur des Abendlandes und die zunehmend tödlichen Verfolgungen von Christen müsse diese Wertedebatte geführt werden. Es stimmt Pfister trotzig, wenn Volksmeinungen, wie beispielsweise die Einwanderungsinitiative nicht umgesetzt werden sollen. Dies lehnt Pfister prinzipiell ab, weil es die Demokratie und die freiheitlichen Stärken der Schweiz schwäche. mitg.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So)

Wirtschaft zum Klösterli
9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94
Dekoriert vom 19. Jan. bis 5. März 2017
Montag bis Freitag ab 17.00 Uhr geöffnet
Samstag / Sonntag ab 10.00 Uhr geöffnet
Motto:
knapp i d'Hose!
Schmutziger Donnerstag, 23.2.17
Kafi-Chränzli ab 14.00 Uhr
Rosenmontag, 27.2.17
Maskenball ab 20.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Arbon

- Freitag, 20. Januar**
- 19.15 Uhr: Jugendtreff, J. Gerber, Kirchenkeller, ev. Kirchgemeinde.
 - 19 Uhr: Kegeln, R. Mettler, Tel. 071 446 48 62, Rest. Weisses Schäfli.
 - 19 bis 19.30 Uhr: Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht.
 - 19.30 Uhr: Stobete mit Tanz, Café-Restaurant Weiher.
 - 20.30 Uhr: Konzert: Tango mit Rojo Portefo, Kulturcinema.

Samstag, 21. Januar

- 9 bis 17 Uhr: Neueröffnung «Ursprung» Blumen & Kosmetik, Landquartstrasse 72.
- 18 Uhr: Konzert des Korean Glee Club, Kollekte, evang. Kirche.
- 20 Uhr: Konzert Axel Deyda unplugged, Hotel wunderbar.

Sonntag, 22. Januar

- 8 bis 17 Uhr: 28. Grosser Preis für ferngesteuerte Elektro-Buggys, Fun-Cars und Offroad 1:18, mit Festwirtschaft und Kinderspiel-ecke, Seeparksaal.
- 9 bis 17 Uhr: Neueröffnung «Ursprung» Blumen & Kosmetik, Landquartstrasse 72.
- 13.15 Uhr: Sonntagsspaziergang in Diepoldsau, Treffpunkt beim Schulhaus in Stachen, B. Egli, Tel. 071 446 57 12, Naturfreunde.
- 16 bis 19 Uhr: Winter-Bar mit Krautspätzli in «BKW2», Werk 2.

Dienstag, 24. Januar

- 14 bis 16 Uhr: Café International, offener Gesprächskreis zum Austausch der Kulturen, Coop-Restaurant, Novaseta.
- 14 Uhr: Cafeteria Haus Lichtenberg, evang. Kirchgemeinde.

Mittwoch, 25. Januar

- 12 Uhr: Mittagstisch, Anmeldungen an Pfr. Ratheiser, 071 440 35 45.
- 14 bis 16 Uhr: Mobiler Kindertreff, Turnhalle Stacherholz, Details s. www.kinderundjugend.arbon.ch
- 14.30 Uhr, Unterhaltungsnachmittag mit Kappelle Gätzi Wettstein, Cafeteria Pflegeheim Sonnhalden.
- 18 Uhr: Tasten-Festival der Musikschule, im Landenbergsaal.

Donnerstag, 26. Januar

- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60+/-, Spielnachmittag in der Ludothek.
- 14 bis 17 Uhr: Tanznachmittag mit Livemusik, 5 Fr., Café Weiher.

Freitag, 27. Januar

- 9 bis 11 Uhr: Stammtisch Forum 60+/-, Restaurant Weiher.
- 14 Uhr: Hock im Weissen Schäfli, Naturfreunde.

- 20.30 Uhr: «Liebe nach Fahrplan» (CSSR 1966), Kulturcinema.

Horn

- Sonntag, 22. Januar**
- 13.30 bis 16.30 Uhr: OpenSunday für 1. bis 6. Kl., Sporthalle Tübach.

Steinach

- Sonntag, 22. Januar**
- 14 bis 15.30 Uhr: Wasservogel-Exkursion, Natur- und Vogelschutz Meise Arbon und Umgebung, Treffpunkt beim Hafen-Parkplatz.
 - 17 Uhr: «Russischer Winter», Januarkonzert Sinfonisches Orchester Arbon, Gemeindegasaal.

Donnerstag, 26. Januar

- 12 Uhr: Zmittag für alli, evang. KGH, Anmeldung bis Dienstag, 18 Uhr, an K. Marzari, 071 446 60 83.

Roggwil

- Freitag, 20. Januar**
- 20.15 Uhr: Unterhaltungsabend STV Roggwil, MZH Freidorf.

Samstag, 21. Januar

- 9.30 Uhr: Kolibri-Morgen, evang. Kirchgemeindegasaal.
- 20 Uhr: Unterhaltungsabend STV Roggwil, MZH Freidorf.

Donnerstag, 26. Januar

- 18.30 Uhr: e-fun Teeniertreff, evang. Kirchgemeindegasaal.

Region

- Sonntag, 22. Januar**
- 17 Uhr: Christian Elin: Sopran- und Tenorsaxophon, Bassklarinetten, Loops, Alte Kirche Romanshorn, Eintritt 25 Fr., www.klangreich.ch.

Ab sofort bis 5. März

- Fasnacht in der Wirtschaft zum Klösterli, Winden.

Gemeinsam Zmittag essen

Am Mittwoch, 25. Januar, 12 Uhr, findet im Evangelischen Kirchgemeindegasaal in Arbon der erste Mittagstisch dieses Jahres statt. Pfarrer Harald Ratheiser und sein Team bitten um frühzeitige telefonische Anmeldung an 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich wie bisher auf zehn Franken für Erwachsene und fünf Franken für Kinder bis zwölf Jahre. Der Mittagstisch ist offen für alle. Gemeinsam essen kann so schön sein! mitg.

KIRCHGANG

Arbon

- Evangelische Kirchgemeinde**
- Amtswoche: 23. bis 28. Januar Pfr. H. M. Enz, Tel. 071 440 44 30.
 - Samstag, 21. Januar 9 Uhr: Kinderkirche, Pfrn. A. Grewe und Team, UZ Kirche.
 - Sonntag, 22. Januar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. H. M. Enz.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 21. Januar 17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
- 19 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil.
- 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
- Sonntag, 22. Januar 9.30 Uhr: Misa española, capilla.
- 10.30 Uhr: Eucharistiefeier.
- 12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache.
- 19.30 Uhr: Taizé-Gebet, Altarraum.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 22. Januar 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Michael Greuter, Kinder- und Jugendprogramm 1-16 Jahre. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 22. Januar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderprogramm, www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 22. Januar 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
- 11 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Samstag, 21. Januar 20 Uhr: Worship-Gottesdienst.
- Montag, 23. Januar 19.20 Uhr: Männerabend.

Roggwil

- Evangelische Kirchgemeinde**
- Sonntag, 22. Januar 9.40 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin Ursula Hotz.
 - Freitag, 27. Januar 18 Uhr: Jugendgottesdienst mit Pfr. H. U. Hug.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 21. Januar 18 Uhr: Eucharistiefeier und Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder.
- Sonntag, 22. Januar 9.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen, evang. Kirche.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 22. Januar 9.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen, mit Pfrn. S. Rheindorf und M. Gassert. Anschl. Kirchenkaffee.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 22. Januar 19.30 Uhr: Taizé-Atempause, Einsingen ab 18.30 Uhr, anschl. einfaches Nachtessen.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 22. Januar 10 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit J. Bucher, anschl. Nachgespräch in der Oase.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 22. Januar 10 Uhr: Kommunionfeier.

Koreanischer Chor singt Gospel

Fürs jährliche Gospelkonzert zum Jahresbeginn ist am Samstag, 21. Januar, 18 Uhr, der Korean Students' Glee Club zu Gast in der evangelischen Kirche Arbon. Der Chor besteht aus 30 christlichen Musikstudenten von Universitäten in und um die südkoreanische Hauptstadt Seoul. Gegründet 1966, brachte der Chor schon manche namhafte Sänger und Dirigenten hervor. In den Semesterferien tritt der Chor regelmässig in den USA, Kanada, Europa, Japan und China auf. Auf dem Programm stehen Gospels, Spirituals, klassische Chormusik sowie koreanische Volkslieder. Zu diesem einmaligen Konzerterlebnis sind alle herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei - es gibt eine Kollekte. mitg.

Meditative Taizé-Feier in Horn

Die nächste Taizé-Feier in Horn findet am Sonntag, 22. Januar, in der evangelischen Kirche statt. Wer möchte, ist bereits ab 18.30 Uhr zum Einsingen und Znacht eingeladen. Gottesdienstbeginn ist um 19.30 Uhr. Teilnehmende dieser Feier können die Woche bewusst beenden und gestärkt in den Montag starten.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

www.tcmenergie.ch

Energie TCM

TAG DER OFFENEN TÜR bei TCM Energie Arbon

SAMSTAG 28. JANUAR 2017 11:00-18:00 UHR

- **Gratis Puls- und Zungendiagnose**
- **Akupunktur + Schröpfen - Demo-Behandlung**
- **Besichtigung der Praxisräume**
- **Asiatische Häppchen und Tee**

Eine wunderbare Möglichkeit, sich in persönlichen Diskussionen unsere Behandlungsmethoden detailliert vorstellen zu lassen. Probebehandlung nach Absprache möglich.

Krankenkasse anerkannt mit Zusatzversicherung

Bahnhofstr. 30, 9320 Arbon, (Gegenüber der UBS Bank), 071-5569898, 0798293092

Thurgauer Leserreise von «felix. die zeitung.» am 21. März

Von Spuhler zu Napoleon



Attraktives Ziel der nächsten Info-Fahrt: Schloss Arenenberg mit dem Napoleonmuseum, hoch über dem Untersee gelegen.

Das Kompetenzzentrum der Stadler Rail Group in Bussnang, das Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg und das Napoleonmuseum auf Arenenberg: Die Info-Fahrt von «felix. die zeitung.» unter dem Motto «Blickpunkt Thurgau» vom Dienstag, 21. März, bietet einzigartige Einblicke und aussergewöhnliche Eindrücke. Die Teilnehmer erleben drei Thurgauer Vorzeigebetriebe.

18 Mitarbeiter zählte die Firma Stadler 1989. Unter der Leitung von Inhaber und CEO Peter Spuhler hat sich in den letzten 28 Jahren ein Bahnunternehmen entwickelt, das an verschiedenen Standorten in der Schweiz und im Ausland rund 7000 Mitarbeiter beschäftigt, davon 1700 in Bussnang. Ob Regional- und Vorortsverkehr, Strassen- und Zahnradbahnen, Interregio- und Intercityverkehr: In

kurzen Abständen folgen sich die Erfolgsmeldungen für die Stadler Rail Group. Am Hauptsitz des Unternehmens in Bussnang wartet auf die «felix.»-Leser eine eindrückliche Präsentation der Stadler Rail Group und ein spannender Einblick in den Betrieb. Für gehbehinderte Personen ist der Betriebsrundgang aufgrund der vielen Treppen leider nicht geeignet.

Schönstes Schloss am Bodensee

Im Festsaal «Probus» auf Arenenberg erwartet die Oberthurgauer Gäste ein nahezu kaiserliches Mittagsmahl. Unter kundiger Führung werden danach die vielfältigen Bereiche und Aufgaben des Bildungs- und Beratungszentrums (BBZ) Arenenberg vorgestellt. Ob landwirtschaftliche Ausbildung und Beratung, Ausbildung zum Instrumentenbauer, Werk-

stätten, Weingut oder Hotel: Immer wieder staunen die Besucher über das breite Angebot und den modernen Betrieb des BBZ. Gleich nebenan befindet sich das schönste Schloss am Bodensee, in dem das Napoleonmuseum untergebracht ist. Die Besucher fühlen sich wie Gäste von Napoleon, wenn sie durch diesen historischen, ja magischen Ort geführt werden. Der Gemeindepräsident von Salenstein, Roland Nothelfer, führt die Gäste dann wieder in die Gegenwart zurück, wenn er ihnen beim Kaffee seine attraktive Gemeinde vorstellt.

Programm in Kürze

Start um 9 Uhr beim Bahnhof Arbon – Empfang bei der Stadler Rail AG in Bussnang mit Kaffee und Gipfeli, Präsentation der Stadler Rail Group und Betriebsbesichtigung – Fahrt nach Arenenberg – 12.30 Uhr Mittagessen im Festsaal des BBZ – 14 Uhr Führungen durch das Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg und das Napoleonmuseum (je 50 bis 60 Minuten) – 16.15 Uhr Vorstellung der Gemeinde Salenstein – Individuelles Geniessen auf Arenenberg – Rückkehr in Arbon ca. 18.15 Uhr

Rasch anmelden

Die Teilnehmerzahl dieser Info-Fahrt ist beschränkt. Anmeldung: Mit Talon auf dieser Seite (Anmeldungen

«Nein zum erneuten Steuerbschiss!»

Verena Marti, Kantons- und Gemeinderätin



NEIN

zum Unternehmenssteuer-Bschiss

felix.



DER WOCHE

Sandra Purschke



Sie ist zuverlässig, motiviert und eine echte Fachfrau – wie man es als Rotkreuz-Pflegehelferin eben sein muss. Doch darüber hinaus ist Sandra Purschke ihren Vorgesetzten bei «Home Instead Seniorenbetreuung» in Arbon durch ihre tägliche Motivation, Flexibilität und den liebevollen Umgang mit den Seniorinnen und Senioren aufgefallen. Für ihr vorbildliches Tun gabs nicht nur den Titel «CAREGiver 2016» – sondern auch den «felix. der Woche».

werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

Kosten: 59 Franken pro Person (inklusive Fahrt, Eintritte, Führungen, Kaffeepausen, ohne Mittagessen). 49 Franken für Inhaber des Museumspasses oder der Raiffeisen-Karte «Plus». Zur Bezahlung wird den Teilnehmern ein Einzahlungsschein gestellt. – Leitung und Information: Andrea Vonlanthen, Tel. 071 446 70 02. red.

Anmeldung für Info-Fahrt vom 21. März

1. Person _____
 2. Person _____
 Adresse _____
 Telefon _____ E-Mail _____
 Datum _____
 Unterschrift _____

() Inhaber Schweizer Museumspass oder Raiffeisen-Karte «Plus»
 Anmeldung an: «felix. die zeitung.», Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon,
 Fax 071 440 18 70, E-Mail: felix@mediarbon.ch

Schulwahlen Arbon Sekundarschule

Evi Fäh, bisher
 geboren 1980, verheiratet, Mutter einer
 5.- und einer 3.-Klässlerin, Lehrerin an
 der Sprachheilschule Romanshorn



Primarschule

Eliane Niederer
 geboren 1961, verheiratet
 Mutter einer erwachsenen Tochter
 Ergotherapeutin FH, parteilos

